



VORSPRUNG DURCH NÄHE

Aktuell



Landesindustrieball
Sachsen

Kaleidoskop der Sinne



Editorial



Die Sicherung des Fachkräftebedarfs ist eine der größten Herausforderungen, vor denen die sächsischen Unternehmen derzeit stehen. Der Industrieverein Sachsen 1828 bietet seinen Mitgliedern deshalb in den kommenden Wochen drei verschiedene Formate zu diesem Thema an.

Zunächst wird es am 8. Februar im Rahmen des Messedoppels Intec / Z einen Fachkräftetag geben. In Kooperation mit der Initiative VEMASinnovativ organisiert der Industrieverein für sächsische Schüler und Studenten an diesem Tag eine Jobbörse, auf der sich Unternehmen mit ihren Angeboten präsentieren.

In der darauffolgenden Woche findet am 14. Februar der Fachkräftekongress „An-

kommen in Chemnitz“ statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Themen „Gezielte Zuwanderung“ und „Integration von Geflüchteten“ in den Arbeitsmarkt und die damit verbundenen Fragen der Wertekultur, Kulturakzeptanz und Spracherwerb.

Am 7. Mai veranstaltet der Industrieverein gemeinsam mit der TU Chemnitz und dem Fraunhofer IWU seinen traditionellen Tag der Industrie und Wissenschaft mit Jobmesse, Speeddating, Exkursionen und Festveranstaltung.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Ihre

Impressum

IVS-AKTUELL

Herausgeber:

Industrieverein Sachsen 1828 e. V.
 Prof. Dr. Udo Bechtloff (Präsident)
 Katrin Hoffmann M. A. (Geschäftsführerin)

Geschäftsstelle:
 Zwickauer Straße 355A
 09117 Chemnitz

Tel.: 0371 802-597
 Fax: 0371 802-599

info@industrieverein.org
 www.industrieverein.org

Redaktion/Anzeigen:

Viola Rott, Katrin Hoffmann, Claudia Weber

Layout/Satz:

Viola Rott

Fotos Titelseite:

Ines Escherich

Druck:

Zschesche GmbH

Da die Zeitschrift durch Anzeigen finanziert wird, freuen wir uns, wenn Sie sich mit einem Inserat unseren Mitgliedern bekannt machen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Industrievereins Sachsen 1828 e. V.

Inhalt

Veranstaltungsrückblick

Kaleidoskop der Sinne zum Landesindustrialball Sachsen 4

Neue Mitglieder vorgestellt

BORSIG ZM Compression GmbH 8

Commerzbank AG – Niederlassung Chemnitz 8

Zschesche GmbH – Repro Druck Verlag 9

Industrieverein informiert

Losser Chemie GmbH kooperiert mit China 10

Professor Dr. Michael Eßlinger in den Ruhestand verabschiedet 11

Innovativ in Elektronikentwicklung und -produktion – E²MS 11

Modeimperium bruno banani feierte 25-jähriges Jubiläum 12

Der Sondermaschinenbauer USK ändert Namen in Aumann 12

Smart produzieren, Ressourceneffizienz steigern 13

Ausblick

Veranstaltungsausblick 15



Kaleidoskop der Sinne zum Landesindustrieball

Industrieverein Sachsen bietet umfangreiches Programm und lässt seine Gäste mit allen Sinnen genießen



Der traditionelle Landesindustrieball Sachsen fand im November des vergangenen Jahres in der Stadthalle Chemnitz statt. Das Motto „Kaleidoskop der Sinne“ wurde zum sprichwörtlichen Sinnbild des Abends. So wie sich im Kaleidoskop durch Bewegung immer weitere Formen, Farben und Muster ergeben, wusste auch das Programm des Balls in all seinen Facetten zu überzeugen und dabei jeden Sinn der Gäste anzusprechen.

Prof. Dr. Udo Bechtloff, Präsident des Industrievereins Sachsen 1828, freute sich besonders, Sachsens Ministerpräsidenten, Michael Kretschmer, und seine Frau, Annett Hofmann, sowie den ersten Ministerpräsidenten des



Freistaates Sachsen, Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, mit seiner Frau Ingrid, zum Ballabend willkommen zu heißen. Neben zahlreichen Gästen aus Wirtschaft, Politik, Forschung und Lehre konnte er zudem alle drei Ehrenpräsidenten des Industrievereins Prof. Dr. Reinhard Erfurth, Prof. Dr. Hans J. Naumann sowie Prof. Dr. Reimund Neugebauer mit ihren Frauen begrüßen.

In seiner Eröffnungsrede ging er mit Witz und Charme auf die menschlichen Sinne ein. Vor allem der Hörsinn lag dem Leiter des Fraunhofer-Instituts für Digitale Medientechnik am Herzen. Im Gegensatz zum Sehen sei der Mensch in der Lage, auch nach hinten und zur Seite zu hören. Deshalb sei es so schwierig, künstliche Gedankenbilder durch Lautsprecher zu erzeugen, so Bechtloff. Um den Gästen ein einmaliges 3D-Klangerlebnis zu ermöglichen, hatte er das weltweit führende Audio-System seines Instituts mitgebracht, welches während des Ballabends im Tropenhaus getestet werden konnte.

Bei aller Leichtigkeit schlug der Präsident des Industrievereins aber auch ernste Töne an und erinnerte an die Ereignisse Ende August in Chemnitz, die medial um die Welt gingen. Seine Forderung, Verantwortung zu übernehmen, richtete sich sowohl an die Politik



Prof. Dr. Udo Bechtloff, Präsident des Industrievereins Sachsen 1828



Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen



Knapp 300 Gäste waren der Einladung zum 18. Landesindustrieball Sachsen gefolgt.



Katrin Huß führte durch den Abend.





als auch an die Entscheider in den Organisationen und den Unternehmen.

Ministerpräsident Michael Kretschmer bekräftigte, er wolle „mit positiven Menschen in diesem Land etwas bewegen“. Es gebe keinen Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Wenn man wolle, dass andere Bilder von Chemnitz und Sachsen nach außen dringen,

dann müsse man diese gemeinsam erzeugen – zum Beispiel mit der Austragung des Bundeswettbewerbs „Jugend forscht“ in Chemnitz. Die langjährige MDR-Moderatorin Katrin Huß führte die Gäste mit ihrer charmanten und sympathischen Art durch den Abend. Für das auditive Verwöhnprogramm sorgte zunächst die anmutige und elegante Kathari-

na Garrard mit ihrer Show „Voice of Violin“. Unterstützt wurde das Klangerlebnis dabei durch die perfekt auf die Musik abgestimmten akrobatischen Einlagen ihrer Artisten sowie deren beeindruckende LED-Jonglage. Später lud die Backhaus Music Company mit Musik der legendären Soul- und Dance-Ära zum Tanz auf das Parkett.

Die Performance des Kontaktjongleurs Kelvin Kalvus, seit seiner Teilnahme an der TV-Show „Das Supertalent“ international bekannt, sowie die reizenden Blumenmädchen Flowers wussten gekonnt den visuellen Sinn der Gäste zu begeistern.

Roland Keilholz, Chemnitzer Koch und Gastronom, konnte den Geruchs- und Geschmacksinn mit stilvollen und delikaten Speisen zum Kribbeln bringen. Ganz im Sinne des Mottos fanden die Gäste auf ihren Tischen kleine Kaleidoskope vor,

die dazu einluden, zu probieren und zu erkunden. Kurz vor Ende der Veranstaltung erfreuten sich viele Gäste am Ertasten ihres Gewinns aus der Tombola. Diese hatte zudem einen guten Zweck, da der komplette Erlös begabten sächsischen Studie-

renden in technischen Fachrichtungen in Form von Stipendien zugutekommt.

Bei der After-Show-Party, die bis in den frühen Morgen ging, wurde ausgelassen zu Wladimir Kaminers „Russendisko“ gefeiert.



Herzlichen Dank für das großzügige Sponsoring

BORSIG ZM Compression GmbH

Das Unternehmen BORSIG ZM Compression GmbH wurde im Jahr 2004 gegründet. Die Anfänge des Betriebes gehen auf die Traditionsunternehmen BORSIG, gegründet 1837, sowie auf die seit 1842 bestehende Zwickauer Maschinenfabrik zurück.

2006 wurde der neue Fertigungsstandort in Meerane eingeweiht, wo auf einer Fläche von nunmehr 35.000 Quadratmetern ein hochmoderner Industriebetrieb für die Fertigung von Kolben- und Turboverdichtern ent-



stand. Im Unternehmen beschäftigen sich rund 180 Mitarbeiter mit der Auslegung, Konstruktion, Fertigung, Installation sowie Instandsetzung und Wartung von Kolben- und Turboverdichtern. Sinnvoll ergänzt wird die Produktpalette durch die 100%ige Tochtergesellschaft BORSIG Compressor Parts GmbH in Gladbeck. Sie hat sich unter anderem auf die Entwicklung, Herstellung und Renovierung von Verdichterventilen spezialisiert.

Zu den weltweiten Kunden von BORSIG ZM gehören unter anderem die chemische und petrochemische Industrie, die Öl- und Gasindustrie, Hersteller technischer Gase sowie die Energie- und Kraftwerkstechnik, für die BORSIG ZM individuelle und qualitativ anspruchsvolle Lösungen anbietet.

Die BORSIG ZM Compression GmbH ist ein Unternehmen der Berliner BORSIG Gruppe sowie der KNM Group Berhad, Kuala Lumpur/Malaysia. (Quelle/Fotos: Borsig)

Commerzbank AG – Niederlassung Chemnitz

Die Commerzbank ist eine führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in knapp 50 Ländern. In den beiden Geschäftsbereichen Privat- und Unternehmerkunden sowie Firmenkunden bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen.

Die Commerzbank wickelt rund 30 Prozent des deutschen Außenhandels ab und ist Marktführer im deutschen Firmenkundengeschäft. Zudem ist die Bank aufgrund ihrer hohen Branchenkompetenz in der deutschen Wirtschaft ein führender Anbie-



ter von Kapitalmarktprodukten. Ihre Töchter Comdirect in Deutschland und mBank in Polen sind zwei der weltweit innovativsten Onlinebanken.

Mit rund 1000 Filialen betreibt die Commerzbank eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Insgesamt betreut die Bank mehr als 18 Millionen Privat- und Unternehmerkunden sowie über 60 000 Firmenkunden, multinationale Konzerne, Finanzdienstleister und institutionelle Kunden. Das 1870 gegründete Institut ist an allen wichtigen Börsenplätzen der Welt vertreten. Im Jahr 2017 erwirtschaftete es mit rund 49 300 Mitarbeitern Bruttoerträge von 9,1 Milliarden Euro.

Die Niederlassung Chemnitz erstreckt sich von Freiberg über Chemnitz bis ins Vogtland. Im Flagship der Bank am Markt 3 in Chemnitz und in weiteren 21 Filialen sowie an acht Standorten zur Betreuung der Unternehmerkunden und jeweils einem Standort zur Betreuung von vermö-



Heike Hofmann-Lauer, Niederlassungsleiterin Privat- und Unternehmerkunden

Markt 4, 09111 Chemnitz
Telefon: 0371 3689-400
heike.hofmann-lauer@commerzbank.com
www.commerzbank.de

genden Kunden und Firmenkunden arbeiten derzeit 235 Bankmitarbeiterinnen und Bankmitarbeiter. Sie verwalten für 214 500 Kunden ein Anlagevolumen in Höhe von 2,19 Milliarden Euro und ein Kreditvolumen in Höhe von 1,7 Milliarden Euro. (Quelle: Commerzbank)

Zschiesche GmbH – Repro Druck Verlag

Die Zschiesche GmbH ist ein in vierter Generation geführtes mittelständisches Familienunternehmen. 1901 in Wilkau-Haßlau als Handwerksbetrieb gegründet und 1990 in eine GmbH umgewandelt, hat sich die Firma in den letzten Jahren zu einem leistungsfähigen Print-Dienstleister entwickelt.

Nach dem Neubau 2000 und der damit verbundenen Umstellung auf großformatigen Druck folgte 2015 ein weiterer Meilenstein mit der Akquisition der Druckwerke Reichenbach in Reichenbach im Vogtland. Der bisher letzte Zukauf betraf das Geschäft des Schwarz Medien Centers in Meerane 2018. Mit den

Zukäufen wurde das Kundenportfolio erweitert und die Print-Kompetenzen ausgebaut. Mit den zwei Marken „Druckerei Zschiesche“ und „Druckwerke Reichenbach“ werden unterschiedliche Kundensegmente angesprochen. Die Druckwerke Reichenbach bedienen mit ihrer Spezialisierung auf die Produktion von Wire-O Produkten – vor allem hochwertiger Kalender – führende Verlage in ganz Deutschland. Fast alle Produkte sind veredelt, d.h. beispielsweise vollflächig oder partiell UV-lackiert, Heißfolien-geprägt oder gestanzt. Die Druckerei Zschiesche ist ein Print-Dienstleister für mittelständische Kunden in der Region. Das Firmenangebot reicht von der Beratung, der Produktinnovation, den Vorstu-



Jens und Dr.-Ing. Steffen Leistner, Geschäftsführende Gesellschafter

fehlleistungen, dem Druck und der Weiterverarbeitung bis hin zur Personalisierung und dem Mailing der fertigen Produkte im Auftrag der Kunden. (Quelle: Zschiesche GmbH)



Druckwerke Reichenbach: historisches Foto des Firmenneubaus (1936) in Reichenbach im Vogtland, wo sich noch immer der Firmensitz befindet.



Druckerei Zschiesche: altes Firmengebäude und Neubau in Wilkau-Haßlau (Fotos: Zschiesche GmbH)

Leidenschaft ist die Basis für Erfolg.

Rechtsanwälte mit Fachkompetenz | Weite Tätigkeitsgebiete

Allgemeines Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Bau- und Architektenrecht, Erbrecht, Familienrecht, Forderungspfändung/Inzess, Gesellschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Immobilienrecht, Insolvenzrecht, IT-Recht, Marketing, Medienrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Patentrecht, Schuldenrecht, Sozialrecht, Steuerrecht, Strafrecht, Transport- und Speditionswesen, Urheber- und Medienrecht, Verwaltungsrecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht, Vermögensmanagement, Wettbewerbsrecht, Zwangsversteigerung

Tel. (0351) 80 71 80

Kucklick Bürger Wolf & Skilner
dresdner-fachanwalts.de

Palaisplatz 3 · 01067 Dresden

2018 als
TOP-ANWÄLTE
VOM
FOCUS Spezial
ausgezeichnet.

Losер Chemie GmbH kooperiert mit China

Auf Einladung des Geschäftsführers der Smedic Technology Co., Ltd, Herrn Weijie Shi, reisten der Geschäftsführer der Loser Chemie GmbH, Ulrich Loser, und der Cheftechnologe Dr. Wolfram Palitzsch ins chinesische Tianzhu nahe Peking, um dort gemeinsame Tests und Proben zu verschiedenen Wasseraufbereitungsverfahren durchzuführen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss dieser Versuche im Labor des Research and Development Centers von Smedic Technology wird nun eine längerfristige Zusammenarbeit angestrebt. Dazu erfolgte am 25. Oktober



2018 die Unterzeichnung einer Absichtserklärung durch beide Geschäftsführer.

Bei chemischen Wasseraufbereitungsverfahren wird durch die Zugabe von Chemikalien

oder durch Filtrieren über chemisch aktive Substanzen die Zusammensetzung des Wassers verändert. So können wertvolle Wasser-Ressourcen geschont und aufbereitet werden. Beide Unternehmen ergänzen sich sehr gut. Die Loser Chemie GmbH als Tochterunternehmen der sächsischen LFFICIENCY Holding besitzt ein umfangreiches Know-How in der Entwicklung und Herstellung von chemischen Produkten zur Wasseraufbereitung. Die Smedic Technology Co., Ltd ist Spezialist für Wasserreinigung und gehört zu den innovativsten Chemieunternehmen auf diesem Gebiet. (Quelle: Loser Chemie GmbH)

Professor Dr. Michael Eßlinger in den Ruhestand verabschiedet

27 Jahre lang war Michael Eßlinger Geschäftsführer des Freiburger Brauhauses und wurde im November vergangenen Jahres in den Ruhestand verabschiedet. In einer feierlichen Veranstaltung würdigten zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Handwerk und der Bergakademie seine Leis-



tungen. Beruflich erreichte Eßlinger Meilensteine mit dem Neubau der Brauerei am Fürstenwald sowie dem Bau von zwei Blockheizkraftwerken. Mit letzterem erzeugt die Brauerei 70 Prozent ihres Stromes selbst. Durch seine Expertise über die Braukunst wurde er an der TU Bergakademie Freiberg zum Honorarprofessor berufen. Dort gab er sein Wissen in der Vorlesung Brauereitechnologie an Studenten wei-

ter. Für sein Engagement wurde Eßlinger mit der Universitätsmedaille geehrt.

Doch nicht nur beruflich galt sein Engagement der Wirtschaft. Michael Eßlinger war im Dezember 2000 eines der Gründungsmitglieder des Industrievereins Sachsen 1828 und engagierte sich jahrelang im Vorstand des Vereins. An der Spitze der Freiburger Brauerei stehen nun neben Geschäftsführer Holger Scheich Betriebsleiter Jan Stirl, zuständig für die Technik, und Lucia Nothhelfer für den Bereich Labor und Qualitätsförderung.

Elementiertes Bauen mit System

GOLDBECK

GOLDBECK Ost GmbH, Niederlassungen Sachsen

Zum Bahndamm 18 08233 Treuen Tel. +49 37468 69-0 treuen-sachsen@goldbeck.de	Hamburger Ring 1 01665 Klipphausen Tel. +49 35204 673-0 dresden-sachsen@goldbeck.de	konzipieren bauen betreuen goldbeck.de	GOLDBECK
--	--	---	-----------------

Innovativ in Elektronikentwicklung und -produktion – E²MS

IMM setzt als SMARTES familienfreundliches Familienunternehmen auf neue Trends im Zeitalter des digitalen Wandels.

Zuverlässiger Service, hochwertige Produkte - seit fast 30 Jahren begleitet IMM als Entwicklungs- und Produktionspartner seine Kunden in allen Phasen der Wertschöpfungskette. Smarte Technologien und Schnittstellenlösungen im Bereich Industrie 4.0 bestimmen zunehmend die Aufträge. Mit neu aufgestellter Führungsmannschaft in flachen Strukturen umfasst das Kerngeschäft nach wie vor die Beratung zu Normen und gesetzlichen Anforderungen, die Erstellung von Lasten- und Pflichtenheften, Hard- und Softwareentwicklungen (im Bereich Medizintechnik aktuell auch nach Norm IEC 62304) und die Fertigung von Mustern und Serien sowie die Zertifizierung des fertigen Produkts.

Im Jahr 2018 konnte die IMM electronics GmbH ihre Position im E²MS -Markt weiter festigen. Ein Schwerpunkt liegt nach wie vor

im Ausbau des Know-How im Medizintechnikmarkt. Bereits zum IMM TechnologieTAG im November des vergangenen Jahres wurden eine Vielzahl interessanter laufender sowie zukünftiger Projekte in diesem Bereich vorgestellt und diskutiert.

Im April 1991 gegründet, sieht sich IMM im sogenannten 7-Jahres-Entwicklungs-Zyklus aktuell beim Übergang der Phase „Ausbau/Restrukturierung“ zur „Nachfolge/Regelung“ und bewegt sich damit in Richtung Zielvision 2025. Geplant ist, bis dahin die Unternehmensnachfolge von Firmengründer Prof. Detlev Müller vollzogen zu haben. In dieser Phase werden weitere wichtige Entscheidungen für die zukünftige strategische Ausrichtung der IMM electronics GmbH fallen. Unter anderem ist eine räumliche Erweiterung geplant. Als familienfreundliches Familienunternehmen steht dabei fest, dass der Standort in der Hochschulstadt Mittweida als weiterhin attraktiv gilt. IMM wird der Region als Unternehmen und durch die IMM



IMM Führungsmannschaft mit CEO Prof. Detlev Müller und CFO René In der Stroth (l.R.v.r.n.l.) sowie den acht Bereichsleitern.

Stiftung im Besonderen partnerschaftlich verbunden bleiben.

Mit neuen Ideen, Projekten und Systemlösungen ist das Team um Professor Detlev Müller und René In der Stroth in das neue Jahr gestartet. Einen Vorgeschmack auf die Leistungsfähigkeit von IMM im Bereich „Vernetzte Systeme“ durch Kombination innovativer Hard- und Softwareentwicklungen können die Besucher der Intec in diesem Februar erhalten. Vorgestellt wird ein Elektronisches Werkzeug-Logbuch (EWL). (Quelle/Foto: IMM)

Besuchen Sie uns vom 5. bis 8. Februar 2019 auf der Intec in Leipzig am Stand A04/B05 in Halle 5.

intec
Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigung- und Additivstechnologien

IMM präsentiert auf der Intec 2019:

Elektronisches Frühwarnsystem für den Einsatz am Werkzeug zur

Prozessüberwachung:

Warnungen bei Toleranzabweichungen in Echtzeit (Speicherung Hüllkurven etc. im Logbuch)

Dokumentation:

direkt am Werkzeug spezifische Informationen verfügbar (Ersatzteile, Lebensdauer, etc.)

Instandhaltung:

Anzeige des Werkzeugverschleißes und Vorhersage der Wartungsintervalle



IMM lädt ein zum Fachvortrag:

„Universelle Sensorbridge für industrielle Anwendungen“

Bereichsleiter Entwicklung/Konstruktion

Dipl.-Ing. (BA) Matthias Banowski

Mittwoch, 8. Februar, 13.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!



imm-electronics.de
IMM electronics GmbH • Leipzig Straße 32 • 09465 Mittweida

Modeimperium bruno banani feierte 25-jähriges Jubiläum

Seit 25 Jahren bietet das Label bruno banani hochwertige Qualität in Sachen Unterwäsche – exklusiv und besonders – eben „not for everybody“.

Wolfgang Jassner gründete am 1. November 1993 in Mittelbach bei Chemnitz die Firma bruno banani underwear GmbH mit anfangs 15 Mitarbeitern. Von Anfang an besetzte er die Marktnische der Designer Underwear, sprich hochwertiger Herrenunterwäsche. Durch ausgefallenes und intelligentes Eventmarketing konnte sich die Marke erfolgreich am Markt etablieren und ist mittlerweile 65 Prozent der Deutschen ein Begriff. Doch bruno banani ist mehr als Unterwäsche. Es ist eine

Marke am Puls der Zeit - innovativ, individuell und trendig und aus der Modebranche nicht mehr wegzudenken.

Heute führt Wolfgang Jassner gemeinsam mit Sohn Jan Jassner und José Borge die Firma. Durch erfolgreiche Kooperationen im Lizenzgeschäft wie zum Beispiel dem Parfüm, wo kürzlich ein gemeinsames Parfüm mit Borussia Dortmund umgesetzt wurde oder bei Otto, der Ausweitung des Vertriebes auf zwölf eigene Outlet-Stores, sowie einem eigenen Online-Shop und eine ständige Weiterentwicklung der hochmodischen Kollektion erzielte das Unternehmen, mit mittlerweile 117 Mitarbeitern, im vergangenen Geschäftsjahr einen



Jan Jassner, Wolfgang Jassner und José Borge (v.r.n.l.) Foto: bruno banani underwear GmbH

Umsatz von 125 Mio. Euro, acht Prozent mehr als im Vorjahr. (Quelle/Foto: bruno banani underwear GmbH)

Der Sondermaschinenbauer USK ändert Namen in Aumann

Das in Limbach-Oberfrohna ansässige Unternehmen USK Karl Utz Sondermaschinen GmbH heißt seit dem Jahreswechsel Aumann Limbach-Oberfrohna GmbH. Die Standorte des Unternehmens tragen bereits die neue Beschilderung. Laut der Geschäftsführung ändere sich jedoch außer dem Namen nichts. Mitarbeiter müssten sich keine Sorgen um ihren Arbeitsplatz machen und bestehende Verträge und Vereinbarungen mit Geschäftspartnern behielten ihre Gültigkeit.



Bereits im Oktober 2017 hatte die Aumann AG die Firma USK vollständig von der Utz-

Gruppe übernommen. Etwa 400 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen derzeit und möchte weiter expandieren. Auch der Bau eines weiteren Gebäudes auf dem Grundstück von Aumann ist für das laufende Jahr vorgesehen. Ermöglicht wird dies durch die gute Auftragslage des Unternehmens. Das Kerngeschäft sind zum Großteil Fertigungslinien für die Automobilindustrie, aber auch die Solarindustrie sowie die Medizintechnik werden von Aumann beliefert. (Foto: Aumann)



mittweida
science meets industry

SAVE THE DATE! Science meets industry in Mittweida am 7. Mai 2019

Seit 2017 organisiert die Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Mittweida die Firmenkontaktmesse „Science meets industry“. Die Veranstaltung wurde in den beiden letzten Jahren zu einer Austauschplattform für ca. 40 mittelständische und große Unternehmen der Region und für über 1500 Studierende und AbsolventInnen der Hochschule. An der Firmenkontaktmesse nehmen Studie-

rende und Alumni aller Fakultäten der Hochschule teil.

Die Besonderheit dieser Jobmesse liegt genau in ihrem kleinen Format – und somit in der Nähe der Interessenten zu den Entscheidern der jeweiligen Unternehmen. Bereits im Vorfeld werden von Aussteller-Firmen Stellenanzeigen für Praktika und Jobs online veröffentlicht, um welche sich die KandidatInnen vorab bewerben können. Die ersten of-

fiziellen Bewerbungsgespräche finden schon während der Firmenkontaktmesse in vorab reservierten Räumen der Fakultät statt – und die besten unter den besten erhalten Ihren Vertrag bereits am nachfolgenden Tag.

Ansprechpartner:

Frau Olga Didenko

Tel.: 03727 58-1311

E-Mail: didenko@hs-mittweida.de

Smart produzieren, Ressourceneffizienz steigern

Bereits zum 6. Mal findet im Congress Center der Leipziger Messe im Rahmen der Messen Intec und Z der Kongress „Ressourceneffiziente Produktion“ statt. Unter dem Motto „Smart Production – Szenarien. Lösungen. Benefit.“ zeigen hochrangige Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik am 6. Februar 2019, wie neue Entwicklungen der Digitalisierung dazu beitragen, Ressourcen einzusparen und die Leistungsfähigkeit der Produktion zu steigern.

In Vorträgen werden die neuesten Methoden und praktische Einsatzbeispiele aus dem Produktionsalltag, die zu Effizienz-

erhöhungen führen, vorgestellt. Der Fokus liegt dabei auf der Vernetzung von Informationen. Denn damit lassen sich in komplexen Prozessen bisher verborgene Zusammenhänge und damit Optimierungspotenziale erkennen und nutzbar machen. Eine Plenarsession gibt zunächst einen Einblick in die Handlungsfelder und einen Überblick zu aktuellen Trends bzw. speziellen Lösungen für die Smarte Produktion. In drei Fachsessions werden danach spezielle Schwerpunktthemen erörtert. So steht als erstes das Thema „Smart Energy & Resource – innovativ und wertschöpfend“ im Blickpunkt. Hier wird unter anderem erörtert, welche Daten notwendig sind und wie sich



Smart zu produzieren heißt ressourceneffizient zu produzieren: Wie sich die voranschreitende Digitalisierung nutzen lässt, um Ressourcen einzusparen und die Produktivität zu erhöhen, zeigt der Kongress „Ressourceneffiziente Produktion“ am 6. Februar 2019.

diese nutzen lassen, um beispielsweise volatile Energie, die aus Wind oder Sonne gewonnen wird, effizient und ohne Produktivitätsverluste in der Industrie einzusetzen.

Die anschließende Session steht unter dem Motto „Smart Technology – adaptiv und flexibel“ und zeigt, wie intelligente Bauteile, Prozesse und Fabriken sich verändernden Produktionsbedingungen anpassen und so Wertschöpfung generieren.

Mit „Smart Maintenance – effizient und verlässlich“ ist die dritte Session überschrieben. Sie

widmet sich der Frage, wie sich mit Hilfe einer intelligenten, vorausschauenden Wartung und Instandhaltung Produktionsstillstände verhindern und Maschinen- sowie Anlagenverfügbarkeiten deutlich erhöhen lassen. Die Konferenzbesucher haben zudem die Möglichkeit, sich auf der Doppelmesse Intec und Z direkt über entsprechende Anwendungen zu informieren. (Quelle/Foto: Fraunhofer IWU)

Programm und Anmeldung: www.ressourceneffiziente-produktion.de

SONDERAUSSTELLUNGEN



15. Februar bis 14. März 2019

Sächsischer Staatspreis für Design
Ausstellung der Preisträger und
Nominierten



In Kooperation mit dem
Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Verkehr



10. Mai bis 4. August 2019

Untergegangene Arbeitswelten
Fotografien von Wolfgang G. Schröter

Der renommierte Fotograf
Wolfgang G. Schröter (1928-2012)
lässt uns in Arbeitswelten aus den
1950er bis 1970er Jahren eintauchen.

Mit freundlicher Unterstützung der Sächsischen
Landesstelle für Museumswesen und in
Kooperation mit der Deutschen Fotothek
Dresden

Di bis Fr 9 bis 17 Uhr | Sa, So, Feiertag 10 bis 17 Uhr

INDUSTRIEMUSEUM CHEMNITZ

SÄCHSISCHES INDUSTRIEMUSEUM



Fachkräftekongress am 14.02. in Chemnitz



FACHKRÄFTEKONGRESS „ANKOMMEN IN CHEMNITZ“ THEMA: „INTEGRATION VON GEFLÜCHTETEN UND GEZIELTE ZUWANDERUNG IN DEN ARBEITSMARKT“

Eine Veranstaltung der Fachkräfteallianz Chemnitz in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

DATUM: 14.02.2019 | **ORTE:** Hotel Chemnitzer Hof | **EMPFANG:** ab 13.45 Uhr | **BEGINN:** 14.30 Uhr

- Erfahrungen aus: SCHWEDEN | ÖSTERREICH | SACHSEN
- BEISPIELE aus der PRAXIS
- NEUE ANSÄTZE und PROJEKTE
- PREISVERLEIHUNG – CHEMNITZ IST WEDER GRAU NOCH BRAUN

Ab 18 Uhr GET-TOGETHER

ANMELDUNG

Die Teilnahme ist bei vorheriger Anmeldung kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail über den Industrieverein Sachsen 1828 e.V.: anmeldung@industrieverein.org

Der Fachkräftekongress Chemnitz wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Ahlefeld Design *by Isabelle A.*

Die Adresse für erstklassige Pelze, Lammfell und Lederbekleidung in Chemnitz

GESCHÄFT | SERVICE | WERKSTATT

www.pelzatelier-chemnitz.de

Telefon +49 (0)371 330 88 03

Chemnitz – Schmidtbankpassage – Hartmannstraße 5a

Der Industrieverein Sachsen 1828 lädt ein:

- **5.-8. Februar:** Messedoppel Intec/Z
Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik
Ort: Leipziger Messe GmbH, Gemeinschaftsstand Halle 5, Stand A08/B09
- **14. Februar:** Fachkräftekongress „Ankommen in Chemnitz“
Eine Veranstaltung der Fachkräfteallianz Chemnitz in Kooperation mit der sächsischen Landeszentrale für politische Bildung
Ort: Hotel Chemnitzer Hof, Beginn: ab 13.30 Uhr
- **7. März:** Vereinsmeeting in Kooperation mit der Deutschen Bank AG
Thema: „10 Jahre Finanzkrise – Ursachen und Auswirkungen“
Beginn: ab 18.00 Uhr
- **23.-24. März:** Maker Faire Sachsen
Das Festival für Inspiration, Kreativität und Innovation
Ort: Stadthalle Chemnitz
Sa 11.00-19.00 Uhr, So 10.00-18.00 Uhr
- **11. April:** Jahreshauptversammlung
Ort: Hotel Chemnitzer Hof
Beginn: ab 18.00 Uhr
- **7. Mai:** Tag der Industrie und Wissenschaft
Ort: TU Chemnitz, Festveranstaltung im Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU
Beginn: ab 18.00 Uhr
- **29. August:** Sommertreff der Sächsischen Wirtschaft
Beginn: ab 15.00 Uhr
- **16. November:** Landesindustrieball Sachsen
Ort: Stadthalle Chemnitz
Empfang: ab 17.30 Uhr

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.industrieverein.org.

Chemnitzer Bahnbogen

Die IHK-Regionalversammlung beschäftigt sich in einer öffentlichen Sitzung zum Schienenverkehr in Chemnitz mit dem Bauvorhaben Chemnitzer Bahnbogen, das u.a. das denkmalgeschützte Viadukt über die Annaberger und Beckerstraße umfasst.

Termin: 25.03.2019, 17.00 Uhr

Anmeldung: www.chemnitz.ihk24.de (Such-Nr. 4183732)

Karrieremesse TUConnect

ANSPRECHPARTNER:

Anja Krumbiegel

anja.krumbiegel@hrz.tu-chemnitz.de | Tel.: 0371 531-33706

Termin: Dienstag, 07.05.2019, 10:00 - 16:00 Uhr

ORT: TU Chemnitz | Zentrales Seminar- und Hörsaalgebäude | Reichenhainer Straße 90 | 09126 Chemnitz

ANMELDESCHLUSS: 01.03.2019

2019 hat noch viele unbeschriebene Blätter ...

wir verleihen AusDRUCK

Auf zu neuen Zielen!



**DRUCKEREI
ZSCHIESCHE**
wir verleihen AusDRUCK

kundennah
reaktionsschnell
anpackend

Schleierstraße 6 • 09112 Wilkau-Haßlau
Tel.: 0373/6921 0-0 • Fax: 0373/6921 0-99
E-Mail: mail@druckerei-zschiesche.de

www.druckerei-zschiesche.de

